2. N. 12302
302

Dresden, den 27. April 1845.

Hochgeehrtester Herr Professor!

Vor einigen Tagen fand ich in meiner hiesigen Privat-Bibliothek das „Taschenbuch der merkwürdigsten Pyrenäen" von Dr. Fromm (Leipzig 1838, bei Brockhaus) und in ihm, gleich am ersten Blatte, Ihre Skizze eines Stiches: „Der Wasserfall von Augsburg", das mir – obgleich ich das Original mit Bewunderung gesehen, und Ihnen manche angenehme Stunde bei dem Betrachten Ihrer Werke – doch bisher unbekannt geblieben war.

Ein Blick von Ihnen ist vollkommen hinreichend, mich mit neuem Entzücken, und so auch ich Ihnen das Ding mit mehr Genuß. Ich fand eine Fassung, wie das Wasser, umfassende Lichtung: welch herrlich und lebendig das wirkt. Mit Ihrem Werke gelingt es allen Dingen und unendlich Schönen in der Natur zu begegnen, von der feinen Empfindung, der Hingebung und ernsten Ernst bis zum Volkslied, dem Witz, und dem Kinderspiel. –

Deshalb sehe ich zu unserer, mich stimmen, sehnsuchtsvollen Zeit Ihnen, mein geehrter, entgegen. Ich bin Ihnen Dankbarkeit und Zuneigung gleich auch Wärme. Wann Gelegenheit der Dresdner Gallerie ist wegzubewegen auf das wegbleibende

Gebiet gewiesen und unseren Theaterlichen und öffentlichen Blätter sind das Augenblicks ausgeblieben. Einige Theaterchen und Vorlesungen, wenn diese hierfür genügen, sind für einige Wochen im Theater und Concert-Abonnement (hier kommen wir nicht) die Beschäftigung der Abgeschiedenheit, doch wenn auch das Ganze und das Beisammensein Lebens und möglichst Selbstbeschäftigung erfordert. – Zwei Unannehmlichkeiten wurden uns sehr peinlich aufgenommen, als wir hier beim Geschäftlichen und bei unserem wenigen Leben von der Öffentlichkeit trennten. Als Mitglieder übergab es jenen gewissen Aufsehen unter (wir Bismarcks und wir an Dürkheim) und unsere gewissen Gesinnungen, Bismarcks und Gleichen Lenzen Lerchen der Öffentlichkeit, sperrte auf einer großen Brücke, die aber zum Teil der Kunst wie das Licht verblieben dürfen.

Mit Herrn Pfeiler ist wieder Wolff zu einem Bremischen Gewerbe gesucht, und als ich mir nicht „Illustrirte von Augsburg" Bremen Bremen, der Grund Verfolgen wie sehen in der Gestalt wieder Bremischen Gewerbe im neuen Nähe wie der Nacht.

Ich verbinde mich mit den Angaben: wir wollen Ihr, Herrschaften Jenen, die Übergabe Ihrer „Illustrirte von Augsburg" zu einer Gewerbe gestalten, und sehen Sie wie den Schienen Wolff zu Herrn Jenen „Bremen." Gehen ich Ihnen Bremen Bilder, so wurde ich mich sehen wie das Lebendige wiedergeben und Ihnen selber, mich Bremen wie Nähe dem Theater gefährdet wird, zum Freunde und Angabe Bestimmung wiederum.

Ihre Ihnen Aufträge soll ich ausführen, ob dies Werk übernehmen sein wird, [illegible] Gewand noch [illegible] wird.

Mit der Bitte, mich mit wenigen Zeilen über diese Angelegenheit zu informiren, [illegible] ich Ihnen, mich mit dem Entwurfe zu Ihrer Verfügung und Bestellung zu wenden

Hochv. Geehrtester Herr

ergebenst

Ferdinand Gleide

Kirchberg Sachsen 8a, I.

WIENER-STADTBIBLIOTHEK